Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin *137 (2018), 7–8*

Einführung

Am 15. April 1993 legten 49 Mitglieder der Akademie der Wissenschaften nach deren Ende das Fundament für die Weiterführung ihrer bewährten akademischen Gemeinschaft auf neuer vereinsrechtlicher Basis: Sie gründeten eine Gelehrtengesellschaft, der sie in Anlehnung an ihre Herkunft und ihre Tradition den Namen „Leibniz-Sozietät“ gaben. Was zu diesem Zeitpunkt keinesfalls sicher war: Im Jahr 2018 beging diese inzwischen weit über den ursprünglichen Rahmen auf über 300 Mitglieder angewachsene wissenschaftliche Vereinigung somit bereits ihr 25-jähriges Jubiläum. Das war Anlass, in dieser Zeit Erreichtes in zweifacher Weise überblicksartig darzustellen und zu bilanzieren.

Zum einen geschieht das im inzwischen erschienenen Band 50 der „Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“ mit den dort gemeinsam veröffentlichten 25 Präsidentenreden, die im Zeitraum von 1993 bis 2017 auf den Leibniz-Tagen gehaltenen wurden. Sie stellen einerseits eine kurzgefasste Bilanz der stetig gewachsenen wissenschaftlichen Aktivitäten der Sozietät dar und können insofern als aussagekräftige Dokumente der geleisteten Arbeit gelten. Noch aufschlussreicher sind andererseits aus heutiger Sicht jene Teile der Reden, in denen allgemeine Fragen der Wissenschaft, ihrer Stellung und Funktion in unserer Zeit, ihrer Relation zu anderen gesellschaftlichen Bereichen und Prozessen und insbesondere auch das Selbstverständnis, die Zielsetzung und der Anspruch der Leibniz-Sozietät in diesem allgemeinen Rahmen zum Ausdruck kommen.

Zum anderen werden nun in diesen Band der „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“ als Ergänzung und Konkretisierung weitere Materialien in drei Gruppen publiziert:

1. Dokumente des Leibniz-Tages 2018: Bericht des Präsidenten „25 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin“ und Grußworte bzw. -schreiben von Kooperationspartnern;
2. Berichte der Arbeitskreise der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften über ihre Entstehung, Entwicklung und Ergebnisse;
3. der „Entwicklungsbericht“ der „Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“, die im Mai 1996 gegründet worden war.

Sie alle bilden weitere Teile für ein noch zu schaffendes Mosaik, das ein Abbild des Werdens wie des Seins der Leibniz-Sozietät darstellen wird, und weisen mit der Bilanz zugleich auf neue Herausforderungen hin, vor denen die Sozietät in einem sich rasch verändernden gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Umfeld steht.[1]

November 2018

Gerhard Banse
Wolfgang Küttler
Heinz-Jürgen Rothe

1 Unser Dank gilt Herrn *Georg B. Kaiser*, BMB – BuchManufacturBerlin, bei dem die „formale“ Vereinheitlichung und Gestaltung dieses Bandes in besten Händen lag.